

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

neben den großen Öffnungszeiten im Winter und Frühjahr erfreuen sich die Schautage weiterhin großer Beliebtheit. Gegenüber dem Vorjahr noch flexibler gestaltet, nutzen vor allem Gruppenreisende diese Gelegenheit.

Besonders interessant für alle Beteiligten war der Besuch einer Gruppe Sehbehinderter Menschen. Während eines Aufenthaltes in der Bildungs- und Erholungseinrichtung des Blinden- und Sehbehindertenvorbandes Sachsen e.V. in Rochsburg wurde zum wiederholten Mal ein Ausflug nach Gelsenau organisiert. Eckart Holler hat dabei die Erläuterungen zur Sammlung auf ganz andere Weise vortragen müssen und auch geeignete Stücke gefunden, die von den Besuchern ertastet werden konnten.

Ein Treffen der Familie Drechsel aus Gornsdorf hat uns einen weiteren sehr interessanten Gast beschert. Herr Prof. Dr. Dr. hc. mult. Carl H. Hahn weilte unter den Teilnehmern. Es lag natürlich Nahe, ihm als langjährigen Manager in der deutschen Automobilindustrie, die vielen historischen Kinderfahrzeuge der Sammlung Holler zu zeigen. Gegenüber der Redaktion Freie Presse äußerte er begeistert: „So ein Kleinod hätte ich hier nicht erwartet. Damit kann der Ort weltberühmt werden.“

Weitere Besuche stehen ins Haus. Auf eine Gruppe Sammler erzgebirgischer Volkskunst aus den USA freuen wir uns am 21. September. Die Sammlerin und Buchautorin Susan Bickert

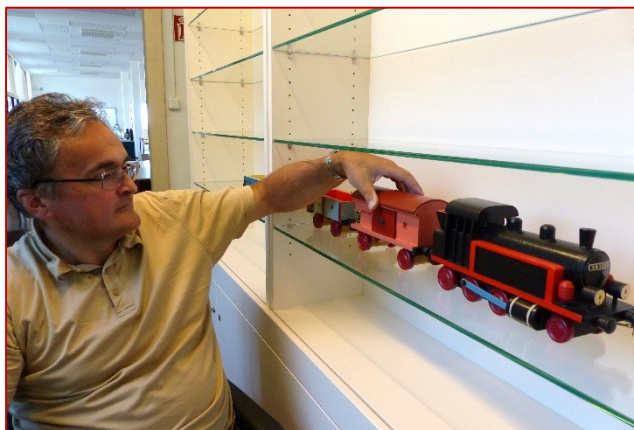
(siehe auch Maria & Dieter Leipold / Susan Bickert: Frühes Spielzeug aus Thüringen und dem Erzgebirge) hat diese Reise organisiert.



Siegfried Seidl bei der Überholung des Riesenrades (Leihgabe R. Scherzer)  
Foto: Michael Schuster

In der letzten Ausgabe haben wir über die neue Leihgabe „Melzer-Berg“ berichtet. Trotz der sommerlichen Temperaturen der letzten Wochen hat dieses Exponat nun in der Werkstatt von Eckart Holler winterliche Züge angenommen. In den nächsten Tagen kann der jetzt funktionsfähige Berg nach Gelsenau umziehen.

Das Vogtlandmuseum Plauen erhält eine wunderbare Leihgabe. Der detailreich gestaltete „Winterberg-Auerbach“ wird dort einen würdigen Platz zur diesjährigen Weihnachtsschau erhalten und den Besuchern dieser Einrichtung den Weg nach Gelsenau weisen.



Sammler Peter Hänel beim Einräumen der Vitrinen mit Zügen der Firma Max Röger aus Borstendorf  
Foto: Michael Schuster

Weiterhin beteiligen wir uns zum zweiten Mal an der Krippenausstellung in der Jakobikirche in Chemnitz. Die Objekte für die Sonderausstellung in der Manufaktur der Träume warten ebenso auf den Abtransport.

Die nächsten Wochen werden vom Bestücken der Präsentationsflächen für die Weihnachtsschau gekennzeichnet sein. Als erster brachte Peter Hänel aus Annaberg-Buchholz / OT Cunersdorf

seine Sammlung „Holzzüge – Firma Max Röger, Borstendorf“ ins Depot, bevor Dr. Gernot Günther aus Erlau seine bereits im Daetz-Centrum Lichtenstein gezeigten Werke platzieren wird.

Viele Exponate werden einer gründlichen Wartung unterzogen, so auch das große Riesenrad der Familie Scherzer aus Gelsenau.